

## „Das Publikum genießt die neue alte Freiheit“

Interview mit Dr. Klaus Meister, 1. Vorsitzender des Kulturvereins Gifhorn e. V.

Die Gifhorner Kulturszene ist wieder da, es geht weiter mit Kabarett, Konzert und Co. Auch beim Gifhorner Kulturverein ist man froh, nach der Pandemie nun wieder verlässlich planen zu können, die Säle voll besetzen und den Fokus wie gewohnt auf die Veranstaltung legen zu können statt auf Hygienekonzepte und Corona-Regeln. Das Team um den 1. Vorsitzenden Dr. Klaus Meister blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die noch bevorstehenden Veranstaltungen in dieser sowie schon jetzt auf attraktive Highlights in der kommenden Spielzeit, die am 2. September starten wird.

**Schwierige Pandemie-Jahre liegen hinter uns allen, auch für den Kulturverein war es eine herausfordernde Zeit. Welche Spuren hat Corona beim Gifhorner Kulturverein hinterlassen?**

Dr. Klaus Meister: Die Corona-Zeit war für den Kulturverein eine schwere Zeit mit vielen Herausforderungen. Der sehr gute Zusammenhalt unseres



Der Vorstand des  
Kulturvereins Gifhorn.

© Bernhard Schürmann

Teams war ausschlaggebend dafür, dass wir diese Zeit gemeistert haben. Trotz finanzieller Hilfen konnten wir kaum wirtschaftlich arbeiten. Wir hoffen, die entstandenen Defizite in den kommenden Monaten aufzufangen. Langsam füllen sich ja wieder die Säle.

**Welchen Eindruck haben Sie bei den jetzigen Veranstaltungen? Sind die Besucherinnen und Besucher erleichtert, dass das kulturelle Leben endlich wieder ohne Einschränkungen läuft?**

Dr. Klaus Meister: Wir sehen, dass viele Besucherinnen und Besucher die

Angebote und die neue alte Freiheit genießen. Aber wir beobachten auch, dass ein Teil unseres Stammpublikums noch zurückhaltend ist, Veranstaltungen zu besuchen. Wir hoffen, dass sie wiederkommen.

**Mit welchen Gefühlen blicken Sie in die Zukunft des Kulturvereins?**

Dr. Klaus Meister: Optimistisch! Ohne Zuversicht können wir in diesem Metier gar nicht bestehen. Der Kulturverein organisiert ja nicht nur Veranstaltungen, sondern realisiert auch zahlreiche Projekte, die immer

größeren Raum einnehmen und immer größere Bedeutung gewinnen.

**Gibt es evtl. Ideen/Konzepte zur Gewinnung neuer, junger Mitglieder?**

Dr. Klaus Meister: Ja, wir planen eine Veranstaltung speziell für junge Leute. Und wir arbeiten an einem Veranstaltungsformat für Neumitglieder. Aber wir stecken da noch in der Planungsphase und wollen erst Details verraten, wenn es so weit ist.

**Können Sie schon ein Veranstaltungshighlight aus der nächsten Spielzeit verraten?**

Dr. Klaus Meister: Nur eines? Zu den Highlights gehört am 2. September unser Saisonauftakt mit dem Boogie-Pianisten Jo Bohnsack, das Sinfoniekonzert am 5. Oktober mit dem Jugendsinfonieorchester aus Braunschweig. Und am 14. September beginnen zum 20. Mal die Kabarett-Tage „Heiße Kartoffeln“ mit vielen bekannten Comedians.

## Sichern Sie sich jetzt Tickets!

Karten für die Veranstaltungen gibt es unter anderem in der AZ-Geschäftsstelle, Steinweg 73, in Gifhorn, Telefon: 05371 808136, Öffnungszeiten: montags bis freitags, jeweils von 8.30 bis 17 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr und unter [www.kulturverein-gifhorn.de](http://www.kulturverein-gifhorn.de).

**Solina Cello Ensemble:**  
„Cross over Europe“ 17.03. | 20 Uhr

Schloss Gifhorn, Rittersaal

Waren Sie schon einmal gleichzeitig in einem Sinfoniekonzert, auf einer Schlagerparty, bei einer Jazz-Session, in der Oper, im Ballett und im Kino? Nein? Dann wird es Zeit! Das „Solino Cello Ensemble“ mit Dirko Juchem (Sopran, Alt-Saxofon, Flöte), Michael Gundlach (Piano und Akkordeon), Katrin Banhierl (Violoncello) und Lisa Pokorny (Violoncello) bietet eine beeindruckende musikalische Reise durch 14 europäische Länder und nahezu alle Musikgenres – daher der Programmtitel „Cross over Europe“.



Solina Cello Ensemble

© privat

**FarbTon: SOUNDpictures – Mussorgsky's**  
Bilder einer Ausstellung 14.04. | 20 Uhr

Schloss Gifhorn, Rittersaal



FarbTon  
© Roman Dirts

Das Ensemble FarbTon führt die Zuhörerinnen und Zuhörer durch die wunderbare Ausstellung von klangvollen Bildern des russischen Komponisten Modest Mussorgsky. Elisaveta Ilina am Flügel und Sönke Schreiber mit seinem vielseitigen Schlaginstrumentarium schaffen ein spektakuläres Bühnenbild und sorgen mit ausdrucksstarkem und virtuosem Spiel für ein besonderes Konzerterlebnis. Ausgewählte Werke der klassischen und modernen Kammermusik sowie die humorvolle Moderation vervollkommen das Konzert.

**Lucy van Kuhl:**  
„Dazwischen“ 22.04. | 20 Uhr

Schloss Gifhorn, Rittersaal

Wir sind oft dazwischen. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Welchen Handy-Vertrag bei den vielen Angeboten? Bleibe ich bei meinem Partner oder will ich etwas Neues? Als Sklaven unserer Zeit hetzen wir von Termin zu Termin, schieben manchmal Menschen und Hamburger einfach so dazwischen. Arbeite ich noch oder lebe ich schon? Lucy van Kuhl zeigt in ihrem Programm, dass der „Dazwischen“-Zustand etwas Aufregendes hat. Schließlich befinden wir uns alle im „Dazwischen“ zwischen Geburt und Tod, das man Leben nennt.



Lucy van Kuhl

© Paul Zimmer